

Gewässer- entwicklungskonzept (GEK) Platkower Mühlenfließ – Informationen zum Planungsstand Gemeindevertretung Lietzen 18.10.2011

Auftragnehmer:
Freie Planungsgruppe Berlin
GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin
fpb.de

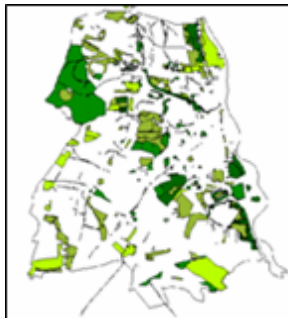
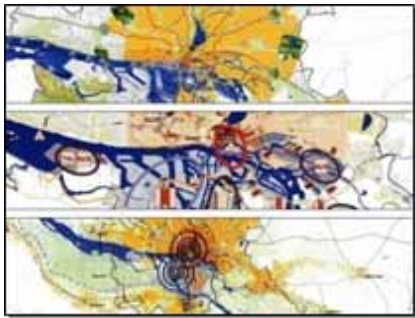
Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

- Integrierte Stadtentwicklungsplanung / Stadtumbau / Stadterneuerung
- Regionale Entwicklungsplanung
- Strategieplanung / Leitbildentwicklung
- Städtebauliche Konzeption / Rahmenplanungen
- Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Infrastrukturplanung
- Landschaftsplanung / -architektur
- Umweltplanung / Gewässerplanung
- Verkehrsentwicklungsplanung / Verkehrstechnik
- Ausführungs- und Durchführungsplanung
- Forschung
- Planungsmanagement / Verfahrensbetreuung



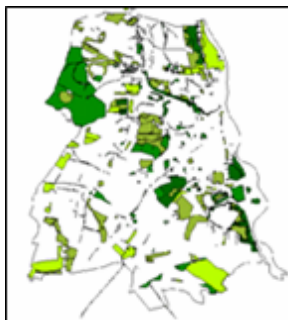
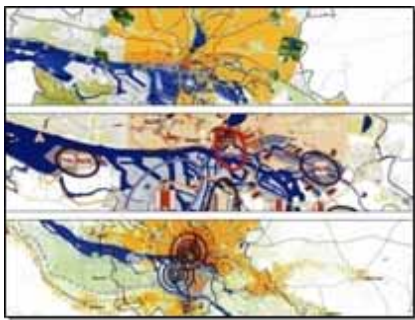
Langjährige Erfahrung und Interdisziplinärer Ansatz

Die Freie Planungsgruppe Berlin GmbH (FPB) ist als unabhängiges Planungsbüro seit über 40 Jahren für öffentliche und private Auftraggeber im gesamten Bundesgebiet tätig.

Die FPB besteht aus ca. 20 Mitarbeitern aus den Fachgebieten Stadt- und Regionalplanung, Städtebau, Landschaftsplanung/-architektur, Verkehrsplanung und Stadttechnik.

Spezielle Fachkompetenz

Dies sind u.a. wirtschaftsorientierte Entwicklungskonzepte, Bevölkerungsprognosen, Schulentwicklungsplanung, Schalltechnische Untersuchungen, Regenentwässerungskonzepte, ökologische Gewässerentwicklung



Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

Planungsstand

Vorhaben:

Gewässer-
entwicklungskonzept
(GEK) für das
Teileinzugsgebiet
Platkower Mühlenfließ

AG:

Landesamt für
Umwelt Gesundheit &
Verbraucherschutz
Brandenburg

AN:

Freie Planungsgruppe
Berlin GmbH

Nov. 2009

Winter 2009/10

Juni 2010

August 2010

Feb. 2011

April 2011

Mai 2011

Okt. 2011

voraussichtlich:

? Nov. 2011

? Jan.-März 2012

? März 2012

Vertragsunterzeichnung

Gewässerstrukturgütekartierung

1. PAK-Sitzung

Sommer-Gewässerbegehung

Fachtreffen NATURA 2000 &

Lietzener Fischeiche

UaG PAK (Nord / Süd):

Vorstellung 1. Maßnahmen

Abstimmung Maßnahmen mit
ausgewählten Bewirtschaftern

Vorstellung Planung in versch.

Gemeindevertretungen

2. PAK-Sitzung

Auslegungsverfahren Entwurf GEK

Abschluss des Vorhabens

Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

Kritik an der Planung & Richtigstellungen

Artikel „Natur nicht um jeden Preis“ (MOZ vom 19.05.2011):

„...störe, dass die chemisch-physikalischen Eigenschaften des Fließes als schlecht eingestuft wurden - ohne dass es eine Untersuchung gegeben habe. ...“

Es gibt zwei Messstellen des LUGV am Platkower Mühlenfließ an denen verschiedenster Parameter mindestens monatlich erfasst werden

„... Außerdem wurde nicht gesagt, was mit den Drainagen passiert oder wie die Maßnahmen finanziert werden sollen. ...“

-Drainagen wurden soweit noch intakt und auffindbar erfasst (12 Stück) und bei der Maßnahmenplanung berücksichtigt

-mehrfach wurden Förderprogramme des Landes Brandenburg vorgestellt und Finanzierungsmöglichkeiten dargelegt

Messwerte chem.-phy. Güte



Messstelle Platkow-Gusow (PLMFL_0010)
LAWA-Typ 15k

	TP	TN	Chlorid	BSB5
Orientierungswert	0,012	0,858	15,0	3,4
Imperativgrenzwert	0,080	2,184	41,0	4,6
2004	0,163	1,669	31,7	2,7
2005	0,164	1,633	32,3	3,2
2006	0,161	1,388	29,4	2,3
2007	0,154	1,805	33,3	2,4
2008	0,151	1,771	32,6	2,9
2009	0,137	1,479	33,2	3,2
2010	0,137	2,078	32,0	2,4
Arithmetisches Mittel	0,153	1,689	32,1	2,6
von min. 6 Jahren				

Messstelle Diedersdorf (PLMFL_0008)
LAWA-Typ 21

	TP	TN	Chlorid	BSB5
Orientierungswert	0,012	0,858	15,0	3,4
Imperativgrenzwert	0,080	2,184	41,0	4,6
2004	0,195	2,562	36,5	3,4
2005	0,159	2,438	36,0	5,3
2006	0,208	2,275	33,0	5,2
2007	0,530	5,322	41,2	3,2
2008	0,173	2,009	35,1	4,3
2009	0,157	2,069	36,4	2,8
2010	0,124	2,285	35,2	3,0
Arithmetisches Mittel	0,221	2,709	36,2	3,9
von min. 6 Jahren				

Kritik an der Planung & Richtigstellungen

Artikel „Natur nicht um jeden Preis“ (MOZ vom 19.05.2011):

„...störe, dass die chemisch-physikalischen Eigenschaften des Fließes als schlecht eingestuft wurden - ohne dass es eine Untersuchung gegeben habe. ...“

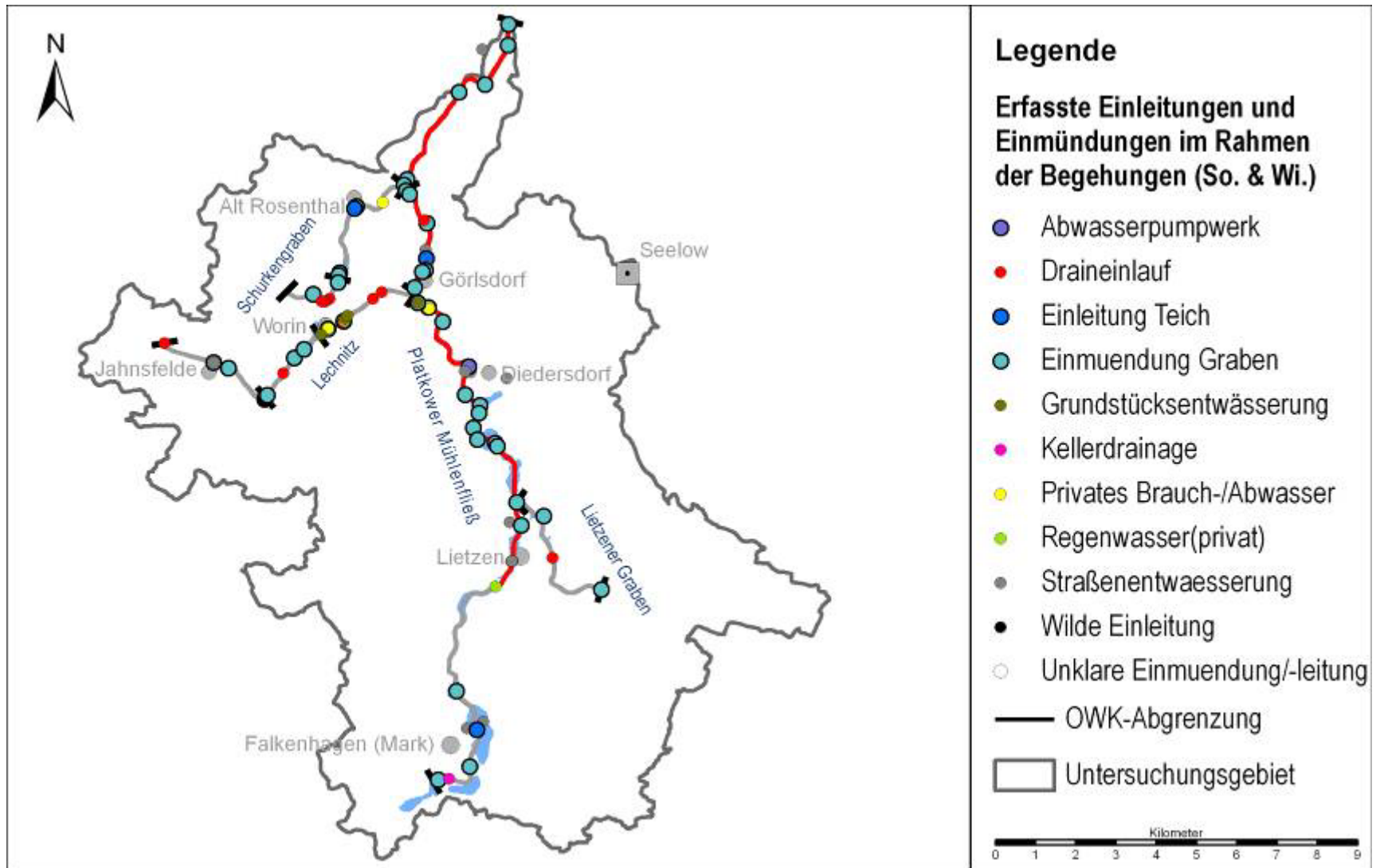
Es gibt zwei Messstellen des LUGV am Platkower Mühlenfließ an denen verschiedenster Parameter mindestens monatlich erfasst werden

„... Außerdem wurde nicht gesagt, was mit den Drainagen passiert oder wie die Maßnahmen finanziert werden sollen. ...“

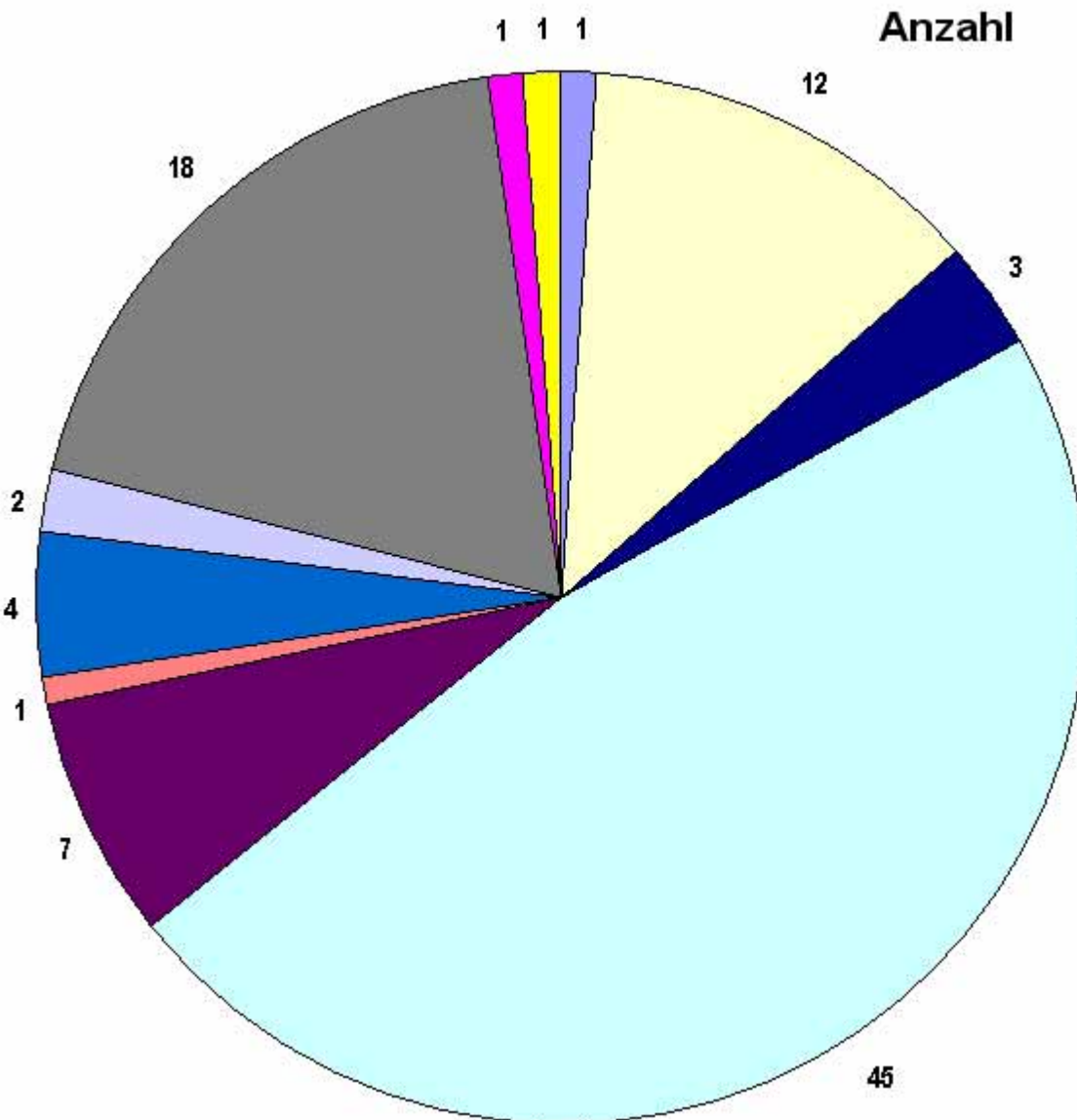
-Drainagen wurden soweit noch intakt und auffindbar erfasst (12 Stück) und bei der Maßnahmenplanung berücksichtigt

-mehrfach wurden Förderprogramme des Landes Brandenburg vorgestellt und Finanzierungsmöglichkeiten dargelegt

Einleitungen & Einmündungen

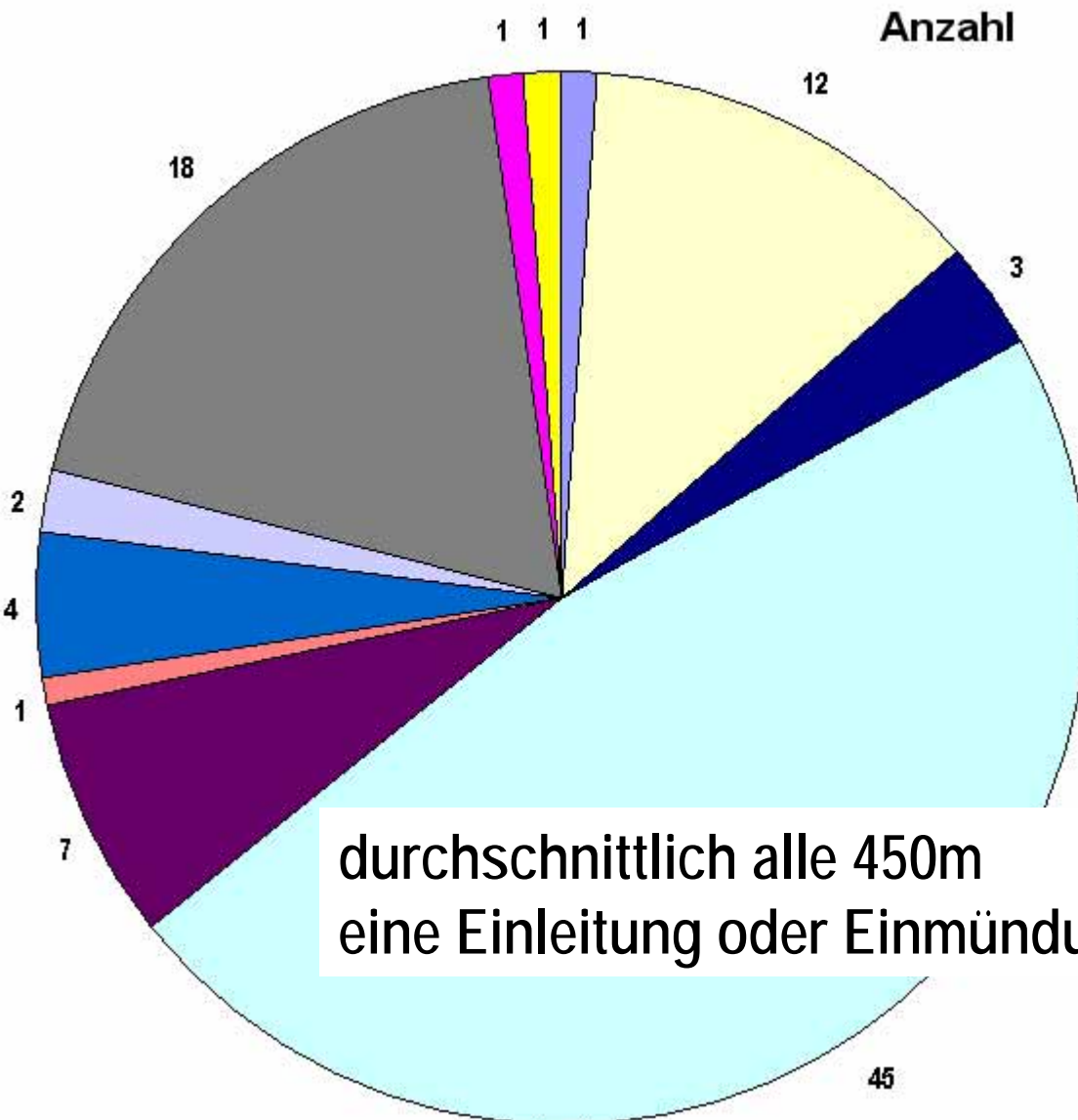


Einleitungen & Einmündungen



- Abwasserpumpwerk
 - Draineinlauf
 - Einleitung Teich
 - Einmündung Graben
 - Grundstücksentwässerung
 - Kellerdrainage
 - Privates Brauch-/Abwasser
 - Regenwasser (von Privatgrundstück)
 - Straßenentwässerung
 - Wilde Einleitung
 - Kategorie unklar
-

Einleitungen & Einmündungen



- Abwasserpumpwerk
- Draineinlauf
- Einleitung Teich
- Einmündung Graben
- Grundstücksentwässerung
- Kellerdrainage
- Privates Brauch-/Abwasser
- Regenwasser (von Privatgrundstück)
- Straßentwässerung
- Wilde Einleitung
- Kategorie unklar

durchschnittlich alle 450m
eine Einleitung oder Einmündung

Kritik an der Planung & Richtigstellungen

Artikel „Natur nicht um jeden Preis“ (MOZ vom 19.05.2011):

„...Außerdem lehnten sie die geplante Schaffung von **Entwicklungskorridoren** ab und wollen eine Streichung der **geplanten nutzungsfreien Randstreifen** erreichen. ... Weiterhin sollen **Unterhaltungstreifen** entlang des Ufers für den GEDO geschaffen oder erhalten werden. ...“

Berücksichtigung bei der Planung:

- es werden keine nutzungsfreien Entwicklungskorridore geplant
- **Gewässerrandstreifen:**
 - eine Seite nutzungsfrei & eine Seite Unterhaltungstreifen

Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung

Vom AN werden erhoben:

- Durchgängigkeit (DGK)
- Gewässerstruktur (GSG)
- Fließgeschwindigkeit & Pegelauswertung

Zielvorgaben des Landes BB:

- Herstellung der Durchgängigkeit
- Gewässerstrukturgüteklasse 3 (siebenstufig – „mäßig verändert“)
- Hydrologische Zustandsklasse 2 (fünfstufig)

Defizitanalyse:

- Defizit = Abweichung Ist – Soll / Ziel

FGW_OW K_ID	Wasser- haushalt / Abfluss- dynamik	Morpho- logie / Struktur- güte	Durch- gängig- keit
Klassenabweichung vom			
Platkower Mühlenfließ			
696218_1 077	0	0	Defizit
696218_1 078	-1	-1	Defizit
Lietzener Graben			
6962182_ 1448	-3	-2	Defizit
Lechnitz			
6962184_ 1449	1	-1	Defizit
6962182_ 1450	1	0	
6962182_ 1450a	-3	-2	Defizit
Schurkengraben			
6962186_ 1451	0	0	Defizit
6962182_ 1452	0	-1	Defizit

Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen

Der Fokus der Maßnahmenwahl liegt auf der **Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit** und der **Unterstützung einer eigendynamischen Entwicklung** des Gewässers zur Herstellung einer unter den gegebenen Bedingungen möglichst naturnahen Ausprägung der Gewässerstrukturen.

Es können verschiedene Wirkungsbereiche der Maßnahmen unterschieden werden:

- Durchgängigkeit (DGK)
- Gewässerstruktur (GSG)
- Nährstoffe / Stoffhaushalt (PC)
- Wasserhaushalt (WH)
- Schutzgebiete (FFH)

Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen - Priorisierung

Priorisierung der Maßnahmenkomplexe auf der Ebene der Planungsabschnitte erfolgt auf der Grundlage folgender Kriterien:

- Wirksamkeit
- Kosteneffizienz
- Flächenverfügbarkeit / Akzeptanz

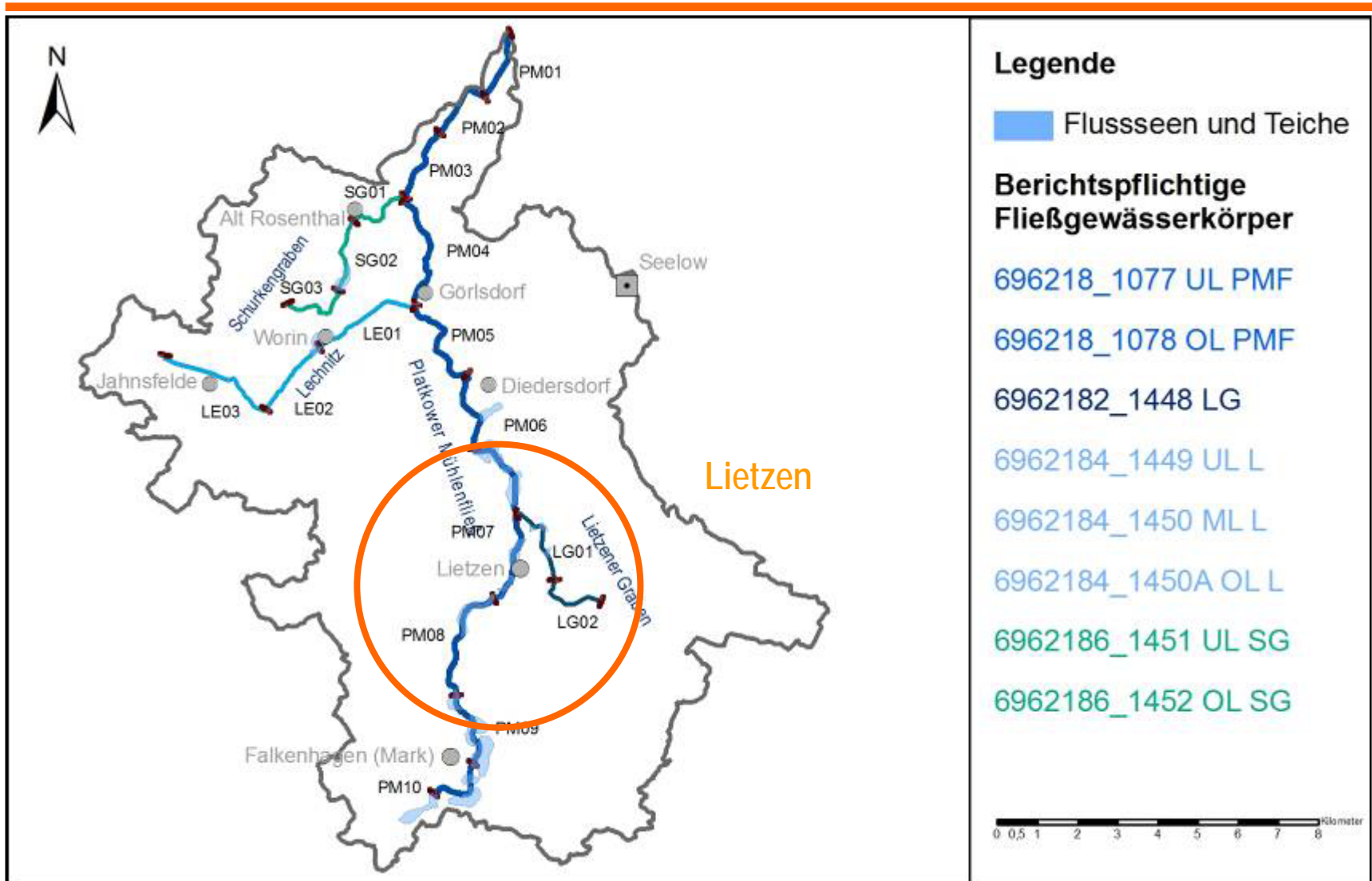
und dient als „Wegweiser“ bzw. bildet eine Rangfolge für die nachfolgende Umsetzung der Maßnahmenkomplexe.

Die Umsetzungspriorität wird als **hoch**, **mittel** oder **gering** eingestuft.

Gliederung

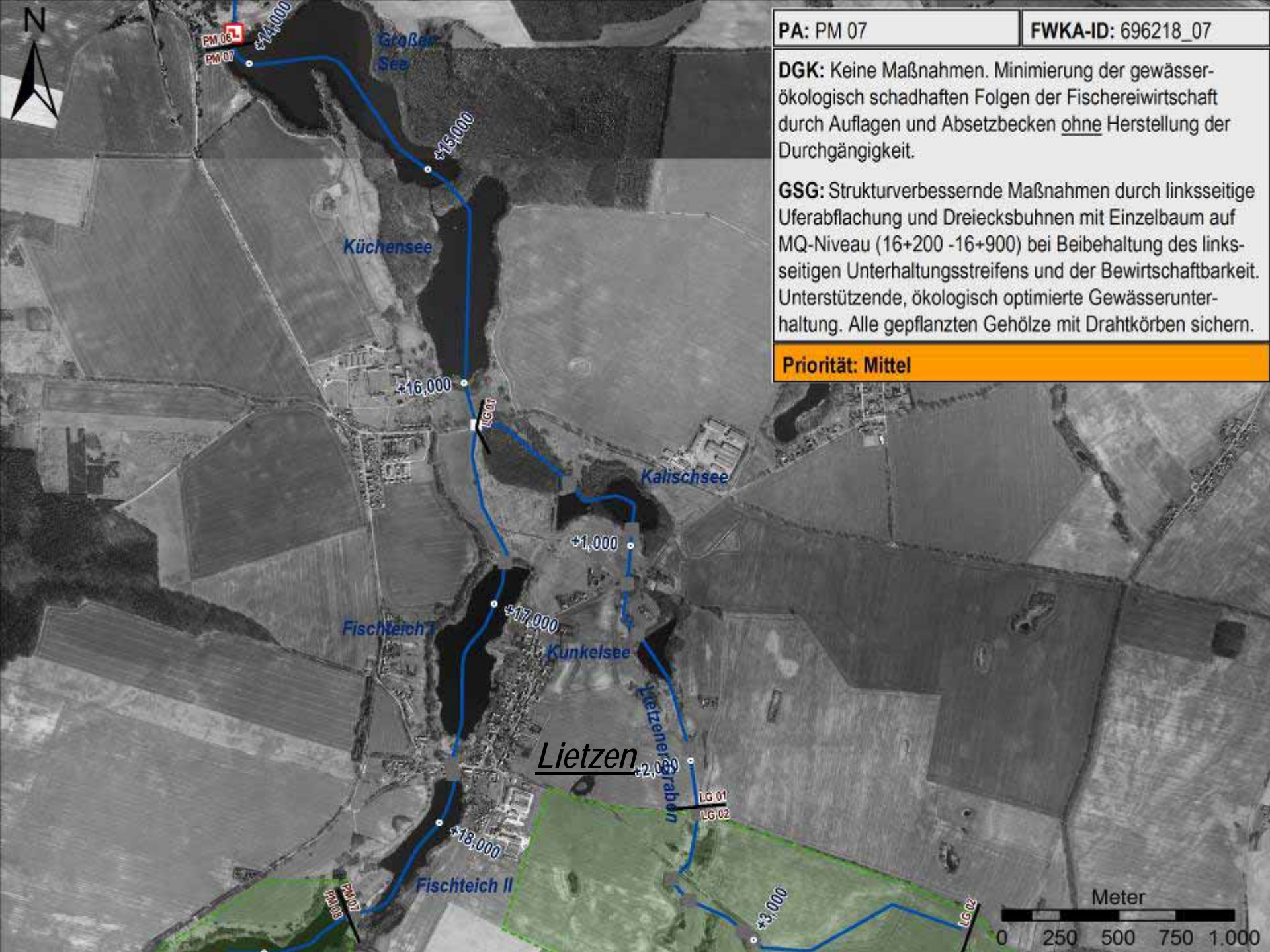
1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis

Maßnahmenvorschläge für die Planungsabschnitte



Gliederung

1. Vorstellung
2. Planungsstand
3. Kritik an der Planung & Richtigstellungen
4. Kurze Darstellung der Maßnahmenentwicklung
5. Übersicht über die Oberflächenwasserkörper und Planungsabschnitte
6. Darstellung der Entwicklungsziele und Maßnahmenoptionen auf Planungsabschnittsbasis



PA: PM 07

FWKA-ID: 696218_07

DGK: Keine Maßnahmen. Minimierung der gewässer-ökologisch schadhafte Folgen der Fischereiwirtschaft durch Auflagen und Absetzbecken ohne Herstellung der Durchgängigkeit.

GSG: Strukturverbessernde Maßnahmen durch linksseitige Uferabflachung und Dreiecksbuhnen mit Einzelbaum auf MQ-Niveau (16+200 -16+900) bei Beibehaltung des linksseitigen Unterhaltungstreifens und der Bewirtschaftbarkeit. Unterstützende, ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung. Alle gepflanzten Gehölze mit Drahtkörben sichern.

Priorität: Mittel



PA: PM 08

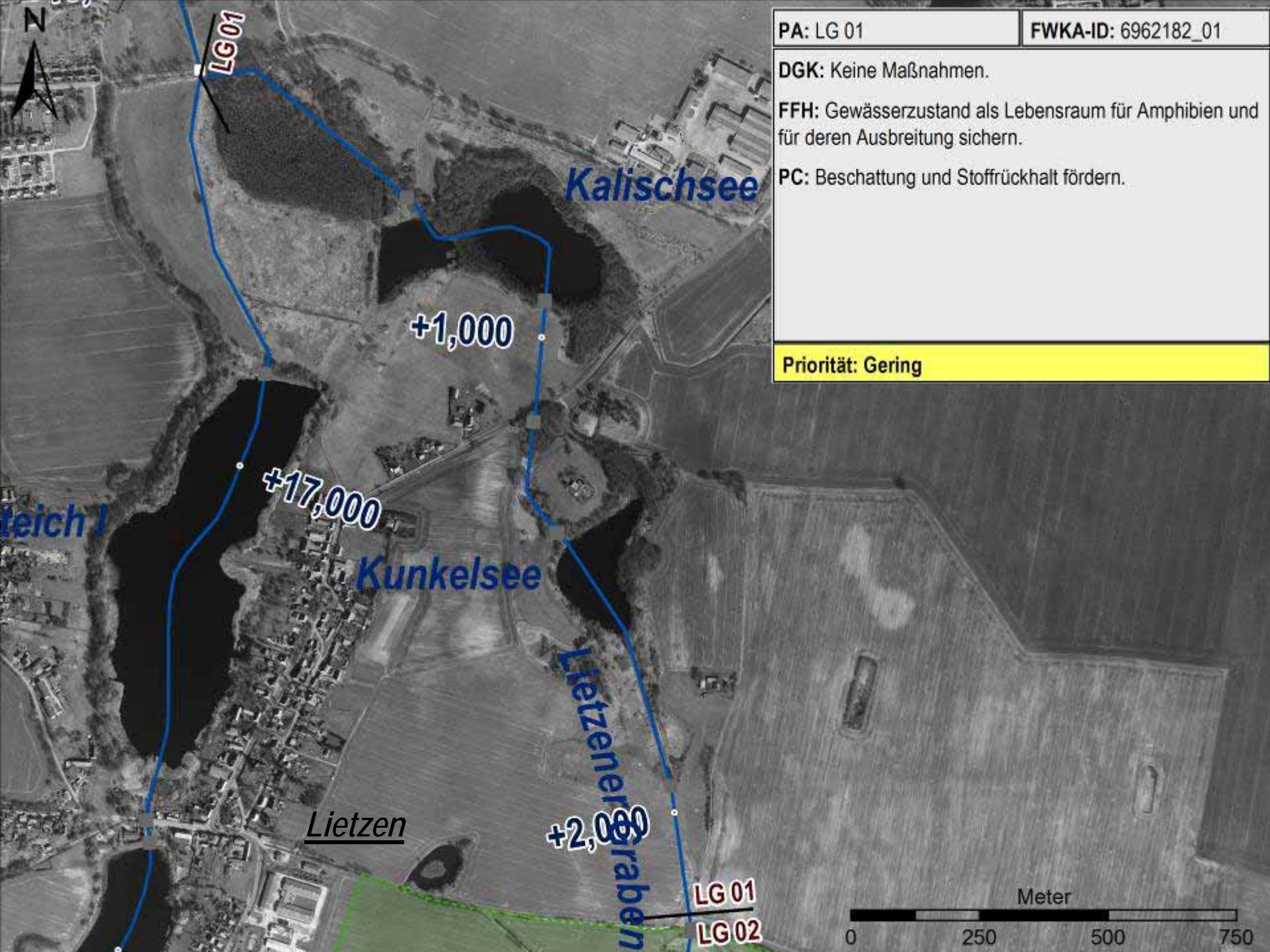
FWKA-ID: 696218_08

DGK: Umbau bzw. Optimierung nicht durchgängiger Quer- und Längsbauwerke.

WH: Ggf. Neukonzeption der Stauhaltung Schmerlmühle und Anlage einer breiten rauhen Gleite. Guten Erhaltungszustand der LRT im Rahmen des aufzustellenden PEPL entwickeln (Keine gewässermorphologischen Defizite). Grundsätzlich ist eine Neuprojektion der Gesamtsituation anzustreben.

Priorität: Mittel





PA: LG 01

FWKA-ID: 6962182_01

DGK: Keine Maßnahmen.

FFH: Gewässerzustand als Lebensraum für Amphibien und für deren Ausbreitung sichern.

PC: Beschattung und Stoffrückhalt fördern.

Priorität: Gering

LG01

Kalischsee

+1,000

+17,000

Kunkelsee

+2,000

Lietzener Graben

Lietzen

LG 01

LG 02

Meter

0 250 500 750

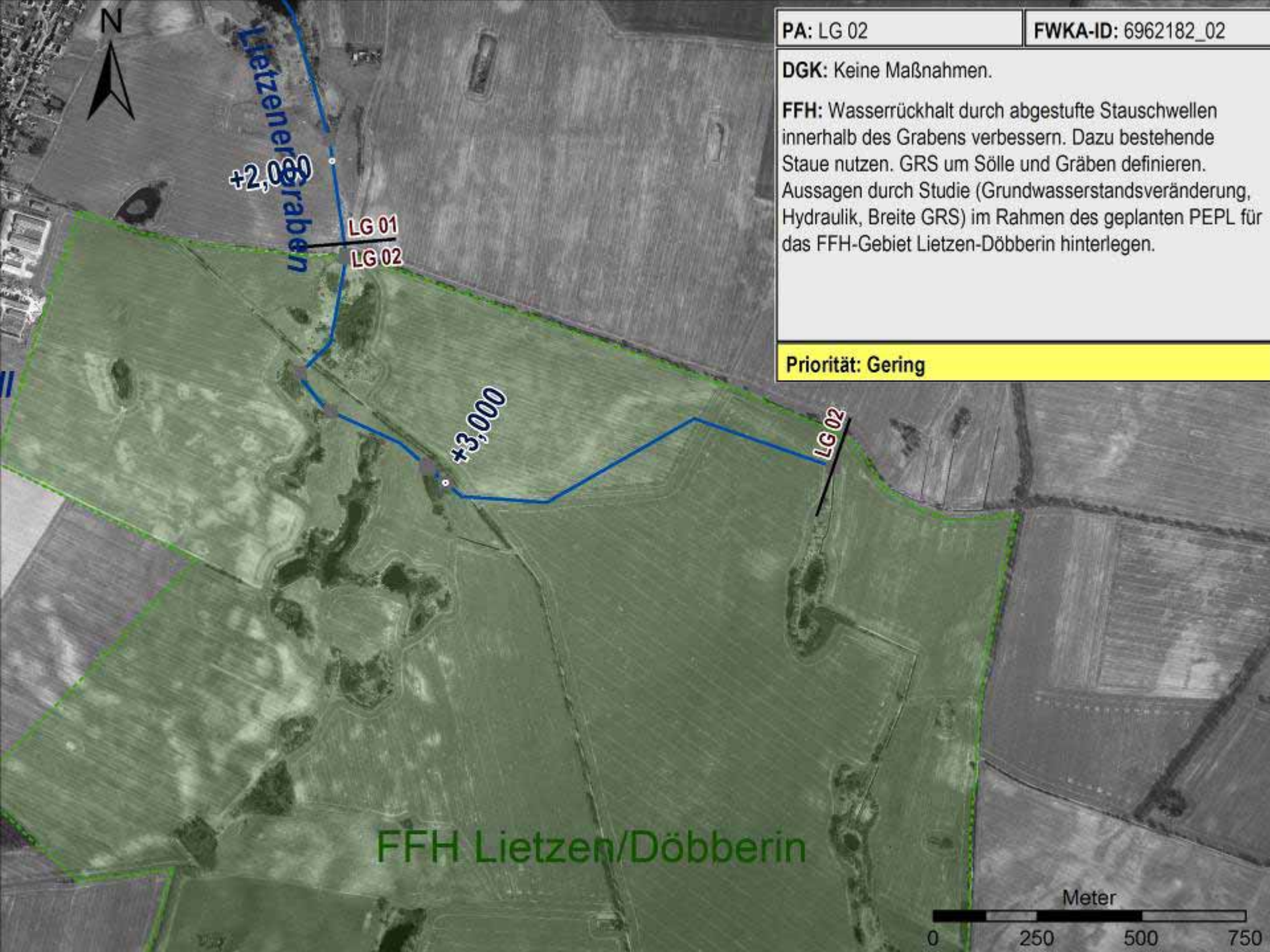
PA: LG 02

FWKA-ID: 6962182_02

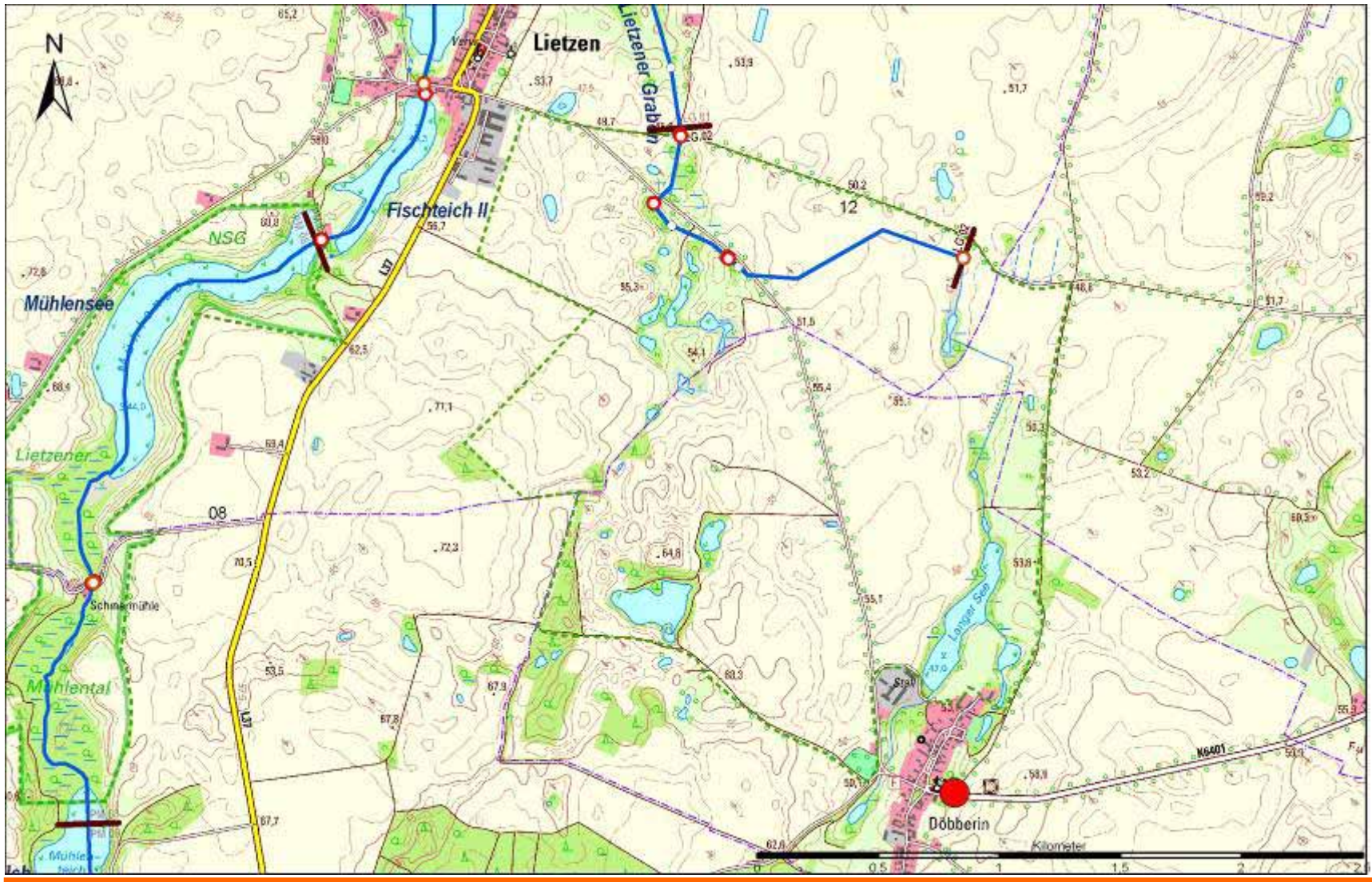
DGK: Keine Maßnahmen.

FFH: Wasserrückhalt durch abgestufte Stauschwellen innerhalb des Grabens verbessern. Dazu bestehende Stau nutzen. GRS um Sölle und Gräben definieren. Aussagen durch Studie (Grundwasserstandsveränderung, Hydraulik, Breite GRS) im Rahmen des geplanten PEPL für das FFH-Gebiet Lietzen-Döbberin hinterlegen.

Priorität: Gering

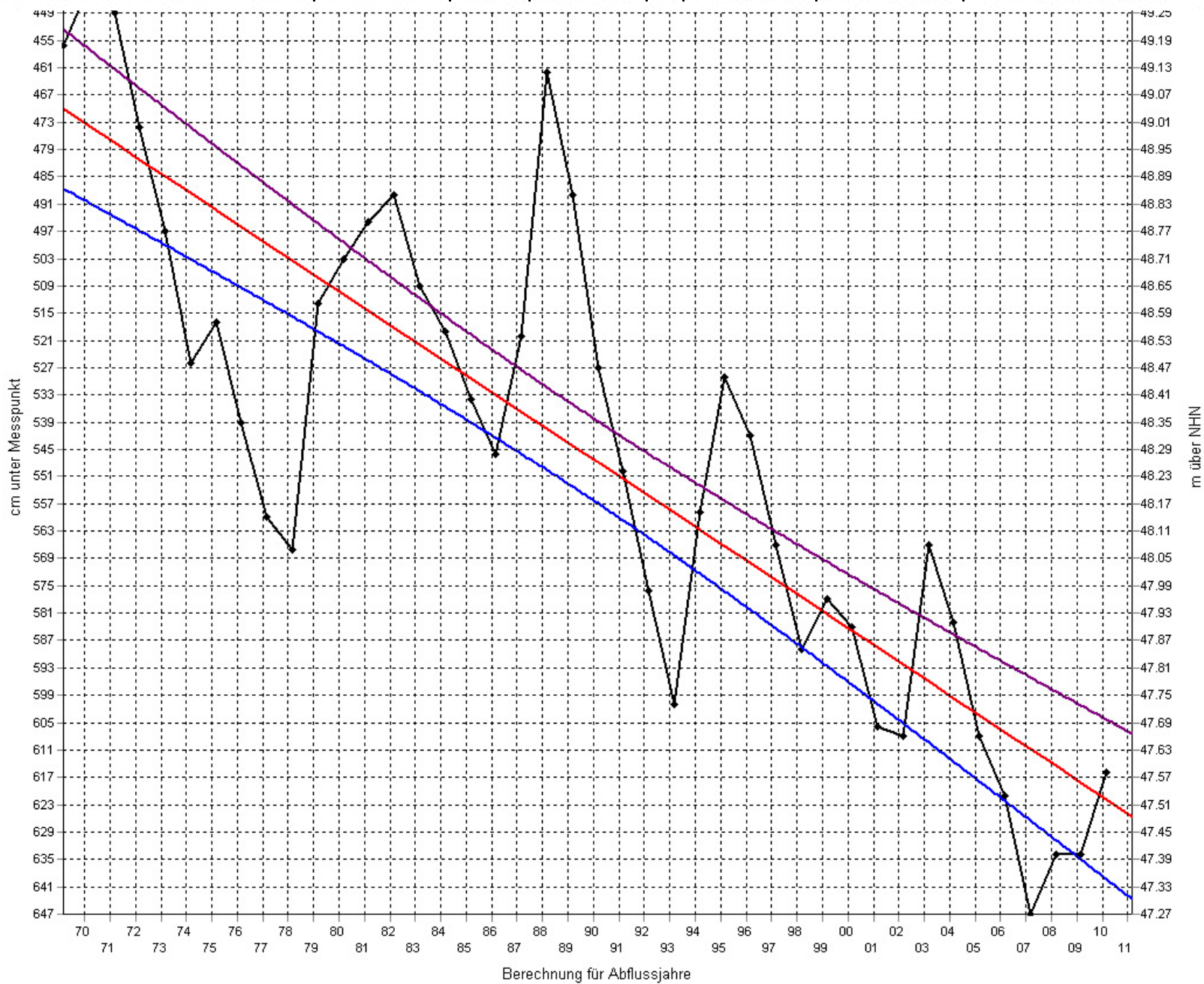


Lage der GW-Messstelle Döberin



Mittlere Jahres-GW-Stände Messstelle - 3552 2582/Döbberin

Jahresreihe 1969/2011 (ohne 2011) $r = 0,8450443$, $\text{Alpha} \leq 1\%$, $\text{Trend} = -3,701726 \text{ cm / Jahr}$



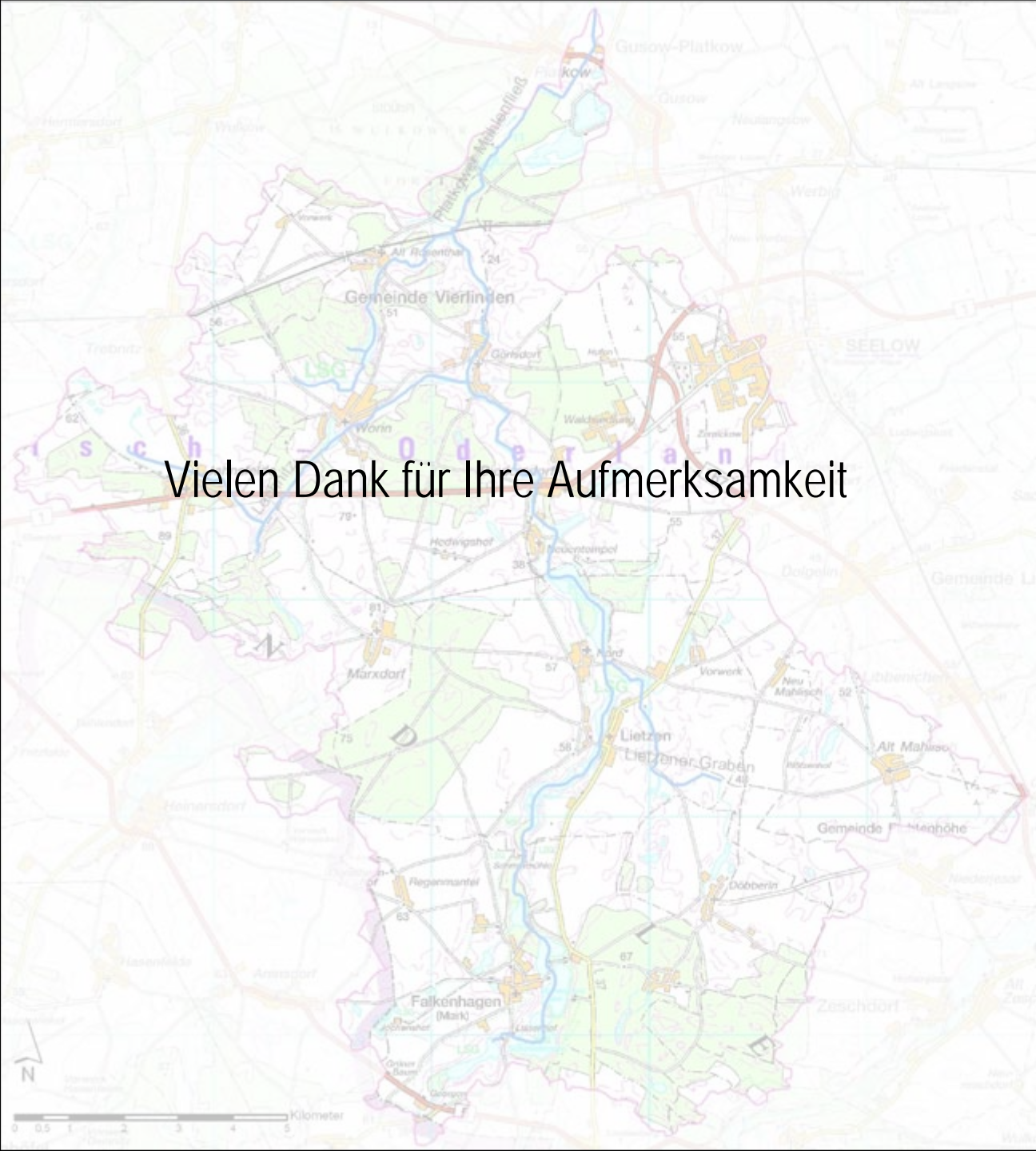
Berechnung für Abflussjahr

Potentielle Flächeninanspruchnahmen

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche im GEK-Gebiet [ha]	LN [ha]	Anteil	Maßnahmenflächen GEK [ha]	Anteil ges	Anteil LN
GEK-Gebiet PMF	17.526,6628	11.022,1051	62,9%	13,7300	0,08%	0,12%
Gemeinde Gusow-Platkow	572,0964	105,6531	18,5%	2,8000	0,49%	2,65%
Gemeinde Neuhardenberg	95,5346	77,3162	80,9%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Vierlinden	5.640,1192	3.513,6481	62,3%	5,0700	0,09%	0,14%
Gemeinde Müncheberg	1.649,7607	1.169,6096	70,9%	3,2100	0,19%	0,27%
Gemeinde Seelow	790,2635	545,3541	69,0%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Steinhöfel	477,5792	308,4667	64,6%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Lietzen	2.922,1346	1.719,2363	58,8%	2,6500	0,09%	0,15%
Gemeinde Lindendorf	351,0879	324,8542	92,5%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Fichtenhöhe	1.271,8941	1.174,5033	92,3%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Falkenhagen (Mark)	2.720,2084	1.337,2730	49,2%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Zeschdorf	1.307,6000	721,1516	55,2%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf	30,1149	25,0391	83,1%	0,0000	0,00%	0,00%

Potentielle Flächeninanspruchnahmen

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche im GEK-Gebiet [ha]	LN [ha]	Anteil	Maßnahmenflächen GEK [ha]	Anteil ges	Anteil LN
GEK-Gebiet PMF	17.526,6628	11.022,1051	62,9%	13,7300	0,08%	0,12%
Gemeinde Gusow-Platkow	572,0964	105,6531	18,5%	2,8000	0,49%	2,65%
Gemeinde Neuhardenberg	95,5346	77,3162	80,9%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Vierlinden	5.640,1192	3.513,6481	62,3%	5,0700	0,09%	0,14%
Gemeinde Müncheberg	1.649,7607	1.169,6096	70,9%	3,2100	0,19%	0,27%
Gemeinde Seelow	790,2635	545,3541	69,0%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Steinhöfel	477,5792	308,4667	64,6%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Lietzen	2.922,1346	1.719,2363	58,8%	2,6500	0,09%	0,15%
Gemeinde Lindendorf	351,0879	324,8542	92,5%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Fichtenhöhe	1.271,8941	1.174,5033	92,3%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Falkenhagen (Mark)	2.720,2084	1.337,2730	49,2%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Zeschdorf	1.307,6000	721,1516	55,2%	0,0000	0,00%	0,00%
Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf	30,1149	25,0391	83,1%	0,0000	0,00%	0,00%



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gewässer-
entwicklung-
konzept (GEK)
Platkower
Mühlenfließ –
Informationen
zum
Planungsstand
Gemeindevertretung
Lietzen
18.10.2011

Auftragnehmer:
Freie Planungsgruppe Berlin
GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin
fpb.de